

Dauthendey, Max: Als sind hundert Geisterflöten in den Berg gebaut (1892)

1 Frühdämmerung steht am Fenster grau schwach,
2 Ein Heer von Amseln ruft draußen die Sonne wach.
3 Es ist, als zieht mein Fenster den frühen Liedern nach.
4 Flink wie ein Spielwerk plaudert der Liederlaut,
5 Als sind hundert Geisterflöten in den Berg gebaut,
6 Und hundert Seelen erscheinen im Liede, ehe der Tag noch graut.
7 Wer hat die Amselkehlen geweckt, eh' die Sonne aufstand?
8 Wer ist es, der ihnen den Lustgesang im Dunkel erfand?
9 Verliebtes Herzblut, das überschäumt über den Rand.

(Textopus: Als sind hundert Geisterflöten in den Berg gebaut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/100-geisterfloten-in-den-berg-gebaut>)